



02/2025

06. Februar 2025

Bauen für Gäste

Die BUGA29 im Blick

Impulse für zukunftsorientierte, nachhaltige Hotel- und Restaurantgestaltung mit dem Fokus auf das Welterbe Oberes Mittelrheintal bietet die kostenfreie Infoveranstaltung „Bauen für Gäste“ am 12. März 2025 um 15 Uhr in der Mittelrheinhalle Bacharach. Eingeladen sind alle, die im Gastgewerbe tätig sind oder es werden möchten. Dem After-Work-Event, das in Kooperation mit dem DEHOGA Rheinland-Pfalz und der Stadt Bacharach stattfindet, wird eine Stammtischreihe zum Thema Modernisierung folgen.

„Wir möchten Netzwerke schaffen, motivieren und Lösungen aufzeigen!“, sagt Eva Holdenried, Vorstandsmitglied der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und Ideengeberin der Initiative. Der Modernisierungsdruck in der Branche sei hoch, und der Berufsstand könne Unternehmen aktiv dabei unterstützen, zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln, um als attraktive Gastgeber wahrgenommen zu werden.

In inspirierenden Kurzvorträgen informieren Branchenexperten über die neuesten Trends. Zunächst wird Gereon Haumann, Präsident des DEHOGA Rheinland-Pfalz, auf die regionalen Besonderheiten des Gastgewerbes im Mittelrheintal sowie auf Stärken und Herausforderungen eingehen. Anschließend spricht Katharina Dienes, Senior Researcher am Fraunhofer IAO, über ein neues Verständnis von Gastlichkeit als Serviceprodukt und über die Bildung von Akteursnetzwerken. Wie man ein Umbauprojekt erfolgreich startet und durchführt, ohne die Nerven oder den Überblick zu verlieren, demonstriert die Architektin und Innenarchitektin Carolin Seegmüller anhand eigener Best-Practice-Beispiele. Die Professorin für Baubetrieb und Projektmanagement zeigt, was bis 2029 möglich ist und wie nachhaltige Konzepte weit über die BUGA hinaus wirken können. Jean Pascal Pilger von der Wirtschaftsförderung der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) stellt Fördermöglichkeiten vor, insbesondere für kleinere Unternehmen.

Praktische Workshops bieten abschließend Zeit zum Netzwerken und Gelegenheit, sich zu konkreten Strategien wie der Aktivierung von Leerstand, Pop-Up-Gastronomie oder der Modernisierung mit kleinerem Investitionsaufwand zu informieren.

Weitere Infos und Anmeldung: www.diearchitekten.org/innenarchitektur

Foto: © Nikolay Kazakov, niko design | Werkgemeinschaft Landau

Nutzung zur Berichterstattung frei bei Nennung der Urheberschaft.

KOMMENTARSPALTE



- 2 -

Weitere Informationen:

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
Bärbel Zimmer
Postfach 1150, 55001 Mainz,
Telefon 06131/99 60 22, Telefax 06131/99 60 62
E-Mail: zimmer@akrp.de
Internet: www.diearchitekten.org

Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz:

Die Förderung der Baukultur, des Bauwesens, der Landschaftspflege und der städtebaulichen Entwicklung gehören zum gesetzlichen Auftrag der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Die Architektenkammer wurde 1950 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet, ihr gehören alle Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner des Landes an, unabhängig davon, ob sie ihren Beruf freischaffend, angestellt oder beamtet ausüben. Um ihrem Auftrag, der Förderung der Baukultur des Landes, gerecht zu werden, ist es Ziel der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Architektur, Innenarchitektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur durch Veranstaltungen, Ausstellungen, Preise und Publikationen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Zu den zentralen Veranstaltungen zählt beispielsweise der jährlich am letzten Juni-Wochenende stattfindende "Tag der Architektur". Gesetzliche Grundlage der Kammerarbeit ist das Architektengesetz Rheinland-Pfalz.

1993 hat die Architektenkammer Rheinland-Pfalz die "Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz" gegründet, die gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie der Kammer selbst Trägerin des Zentrums Baukultur im Brückenturm in Mainz ist.

Weitere Informationen zur Kammerstruktur finden Sie hier:
<http://www.diearchitekten.org/index.php?id=74>

PRESSEMITTEILUNG